

1628 Version

(4)

Cantus
Wol mag der feyn
1. Wol mag der feyn ein fe - lig Mann, Der sich nimpt des Dürff-ti - gen an,

Altus
Wol mag der feyn
1. Wol mag der feyn ein fe - lig Mann, Der sich nimpt des Dürff-ti - gen an,

Tenor
Wol mag der feyn
1. Wol mag der feyn ein fe - lig Mann, Der sich nimpt des Dürff-ti - gen an,

Bassus
Wol mag der feyn
1. Wol mag der feyn ein fe - lig Mann, Der sich nimpt des Dürff-ti - gen an,

Ihm ist Se - gen von GOTT be - reit, Er wird er - rett zur bö - fen Zeit.

Ihm ist Se - gen von GOTT be - reit, Er wird er - rett zur bö - - fen Zeit.

Ihm ist Se - gen von GOTT be - reit, Er wird er - rett zur bö - - fen Zeit.

Ihm ist Se - gen von GOTT be - reit, Er wird er - rett zur bö - - fen Zeit.

2. Der HERR Leib und Seel ihm bewart/
Frifch und gefund beym Leben spart/
Ihm muß wohlgehn auff diefer Erd/
Weil Gott ihn helt im Herten werth.

3. Ob ihm gleich seine Feind nachstehn/
Muß doch nicht nach ihm Wille gehn/
Gott ihn erquicket und errett/
Wenn er ligt krank und siech zu Bett.

4. Ich sprach: Ach HERR, erzeig mir Gnad/
Denn ich bekenn mein Mißthat/
An dir hab ich gesündigt schwer/
Heil meine Seel/ o Gott mein Herr.

5. Die Feind reden mir ubel nach/
Mein langes Leben ist ihr Plag/
Sie hoffen all auff meinen Tod/
Und daß mein werd zu Spott.

6. Sie kommen und besuchen mich/
Und meinens doch im Herten nicht/
Sie schawen auff Gelegenheit,
Mich außzutragen weit und breit.

7. Auff Lestern sie bfeiffen sich/
Sie dencken Böses wieder mich/
Was mir zu Leid geschehen kan/
Da stehn sie all für einen Man.

8. Es ist beschloffen über mich
Ein Bubenstück/ des frewn sie sich/
Und sprechen: Wenn er einmal ligt/
Soll er gewiß auffstehen nicht.

9. Auch dem ich mich vertraut/ mein Freund
Der mein Brot aß/ wird jetzt mein Feind/
Unter die Füße tritt er mich/
Und gibt mich hin verräterlich.

10. HERR sey genädig deinem Knecht/
Hilfftu mir auff, ich zahl sie recht/
Dabey werd ich dein Gnad wol spürn/
Wenn mein Feind nicht mus jubilirn.

11. Umb mein Frömkeit HERR mich erheltst/
Für dein Antlitz mich ewig stellst/
HERR unfer Gott gelobt allzeit
Von nun an biß in Ewigkeit.